

Aha!... hat Sie das o scho g'ha?
Glich z'Nacht, wenn ich als g'gesse ha,
Thüet mich dr Schlof eso bezwinge,
Ass ich kei Aüg meh ka ufbringe...
Weisst Sie nitt, was do z'mache wär?

Fraü Bittersalz:

Ich wisst e Mittel, 's isch nitt schwer
Un kostet nit, Se ka's prawiere:
Wenn Sie dr Schlof thüet embetiere
Un ass Se-n-em nitt ka entgeh,
So derf Se-n-uf dr Kopf nur steh,
Ass d'Aüge nitt züefalle känne!...
Doch lebt Se wohl jetz, ich müess renne,
Ass ich noch heim'kumm in dr Zit!
Adie, Fraü Nochtb're, zürnt Se nitt!

Ne alte G'schichte.

Ne richer Kütz, dem d'halwe Welt
Schier si g'hört hat do unte,
Dà hat, trotz all sim viele Geld,
Doch 's Glick halt niene g'funde.

Vergewes süecht er's frieih un spot;
Er isch jetz mied efange,
Un frogt e Philosoph um Roth,
Wie 's Glick denn seig z'erlange.

Dà sàit em jetz, er heb entdeckt,
Ass Ein si Glick kàntt gründe,
Wenn er in Eim si Hem alegt,
Wo sich thüet glicklig finde.

Küm hat er so in siner Qual
Dà güete Roth vernumme,
So reist er o scho iwerall
In alle Länder umme.

Bol hat er alle Hemder g'ha
Vo König un vo Prinze,
Vergewes legt er alle-n-a,
Denn ohne Wirkung sin se.

Vo Künstler, Dichter, Handwerkslit
Thüet er se jetz alege,
Doch alles das nutzt ihn gar nit:
Kei Glick lacht ihm entgege!

Scho thüet er jetz verzagt un mied
Halt wieder heimzue schrite;
Uf eimol kunnt e fröhlig Lied
Ku z'töne-n-üs dr Wite.

Ne Schäfer isch's, wo um sich her
E Menge Scheef hat springe,
Wo so, wie wenn er rich gnüe wär,
Üs vollem Hals thüet singe.

Das isch mi Mann, denkt er jetz froh,
Un geht gli gege d'Heerde;
Wenn dà nitt glicklig isch, derno
Git's kei Glick uf dr Erde!

He, güeter Frind, redt er ne-n-a,
Dü kennsch schint's keine Sorge?
Hit hasch emol noch keine g'ha,
Ass D' scho so singsch am Morge?

« Ich sing eso Jahr üs, Jahr i, »
Thüet ihm dr Schäfer sage,
« Bi glicklig, g'sund un froh derbi,
Ich ha mich nie z'beklage. »